



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 16/2008-2013 am 01.03.2010 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender
Ausschussmitglied

Horst Ostwald
Folker Brocks
Wilhelm Dahmen
Henry Danielski
Henning Jungclaus
Klaus Kasch
Uwe Köhlmann-Thater
Jens Müller
Christiane Schwarz

”

”

”

”

”

”

”

stellv. Ausschussmitglied

Karin Honerlah (für AM Andreas Lemke)
Hans-Jürgen Saß-Olker
(für AM Siegfried Ramcke)

”

Ausschussmitglied

Hans-Joachim Rösel -ohne Stimmrecht-

ferner

Bürgervorsteher Carsten Schäfer
Mitglieder des Seniorenbeirates
Ortsbeauftragter für Naturschutz und
Landschaftspflege, Herr Johannes Engelbrecht

seitens der Gemeindeverwaltung

Jens Richter
Jörn Mohr
Volker Duda
Petra Hafemeister bis 21.45 Uhr
Manja Biel
Arnim Steffens bis 21.45 Uhr
Inna Busch als Protokollführerin

als Gäste

Anneke Busch, EDEKA Handelsgesellschaft
Torsten Janke, ALDI Immobilienverwaltung
Herr Baum, Architektur und Stadtplanung
Uwe Husfeld, Energiebeauftragter
Herren Will und Scrabs, W & S Immobilien GmbH
Herr Jens Möller, Reit- und Fahrverein Kisdorf,
Henstedt-Ulzburg und Umgebung e.V.
Vertreter der Firmen Solarzentrum Norderstedt,
Solaris-Fee, BalticSolar

entschuldigt fehlen

Andreas Lemke
Siegfried Ramcke



Der Ausschussvorsitzende Ostwald eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Den Ausschussmitgliedern wurde ergänzend eine vom 22.02.2010 datierte Tischvorlage zum nichtöffentlichen TOP 15 „Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung (Ulzburg-Center) – Einzelhandelsgutachten“ übersandt. Zusätzlich liegen zwei Tischvorlagen für den TOP 11 vor.

Auf Vorschlag von Herrn Köhlmann-Thater soll die unter dem Tagesordnungspunkt „Bürgersolaranlage auf gemeindeeigenen Dächern“ vorgesehene Vorstellung der Projektbegleitung und -umsetzung durch die jeweiligen Firmenvertreter öffentlich erfolgen. Über eine eventuelle Auftragsvergabe ist dann unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzustimmen.

Somit ergibt sich die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Berichtswesen**
 - **Bericht Nr. 04/08/2010**
„Erteilung Einvernehmen gem. § 36 BauGB“
- 3. Innerörtliche Ansiedlung von Lebensmittelmärkten**
- 4. 21. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarflächen“**
- Vorstellung von Potenzialflächen
- 5. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sondergebiet Biogasanlage“**
- Aufstellungsbeschluss
- 6. Alsterland Projekt**
„Grüner Weg“ EBO-Trasse
- 7. Alsterland Projekt**
„Reitwegeentwicklung Henstedt-Ulzburg“
- 8. Förderung der Artenvielfalt**
- Antrag der WHU-Fraktion vom 16.02.2010
- 9. Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung (Ulzburg-Center)**
- Antrag der WHU-Fraktion vom 16.02.2010
- 10. Innenentwicklung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**
- Antrag der WHU-Fraktion vom 16.02.2010
- 11. Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**
- werden in der Sitzung vorgetragen -
- 12. Unterrichtungen / Anfragen**
- 13. Bürgersolaranlage auf gemeindeeigenen Dächern**
- Vorstellung der Projektbegleitung und - umsetzung



14. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

15. Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung (Ulzburg-Center)

- Einzelhandelsgutachten
- Beratung

Nichtöffentlicher Teil:

16. Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung (Ulzburg-Center)

- Einzelhandelsgutachten
- nichtöffentlich

17. Bürgersolaranlage auf gemeindeeigenen Dächern

- Projektbegleitung und -umsetzung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Berichtswesen“

- Bericht Nr. 04/08/2010

„Erteilung Einvernehmen gem. § 36 BauGB“

Der o. a. Bericht ist an alle Ausschussmitglieder versandt worden und wird von ihnen zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Innerörtliche Ansiedlung von Lebensmittelmärkten“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Herr Ostwald erläutert kurz den Hintergrund und erteilt den geladenen Firmenvertretern des Einzelhandels das Wort.

Herr Torsten Janke, Vertreter der Firma ALDI Nord, begründet die Anfrage nach dem neuen Ansiedlungsort im Bereich des Eckgrundstücks Krons Kamp / Maurepasstraße. Der Standort eignet sich optimal zur Stärkung der innerörtlichen Versorgung der Gemeinde und wird als Ersatz für den ALDI-Markt im Gewerbepark Nord favorisiert. Neben der idealen Lage werden auch die gute verkehrliche Anbindung sowie die Möglichkeit zur ebenerdigen Ausrichtung des geplanten Marktgebäudes als klare Vorteile für den Betreiber sowie für die Kunden gesehen. Die ablehnende Haltung des Umwelt- und Planungsausschusses sei daher nicht nachvollziehbar.

Herr Janke geht weiter auf den Anlieferverkehr ein und teilt mit, dass ein ALDI-Markt zwecks Warenlieferung täglich mit drei Lastkraftwagen angefahren wird.

Herr Ostwald begründet die negative Entscheidung des Ausschusses vom 11.01.2010. Zur Umsetzung des von der Firma ALDI Nord geplanten Bauvorhabens müsste der in dem betroffenen Bereich gültige Bebauungsplan Nr. 90 „Krons Kamp“ insgesamt in



sechs Punkten geändert werden. Das Bauvorhaben ist nicht mit den städtebaulichen Zielen der Gemeinde zu vereinbaren.

Die Frage von Frau Honerlah, ob eine Ansiedlung im neu geplanten Ulzburg-Center für die Firma ALDI Nord denkbar wäre, wird von Herrn Janke bejaht.

Frau Anneke Busch erklärt stellvertretend für die Handelsgesellschaft EDEKA, dass auch für die Firma EDEKA die Erhaltung des innerörtlichen Standortes von einer großen Bedeutung ist.

Anschließend stellt Herr Ostwald zusammenfassend fest, dass der Umwelt- und Planungsausschuss an seiner negativen Entscheidung zur Anfrage der Firma ALDI Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG festhält. Für diese Baumaßnahme und für die damit verbundene Bebauungsplanänderung wird kein gemeindliches Einvernehmen erteilt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„21. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarflächen““ - Vorstellung von Potenzialflächen

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Herr Mohr geht kurz darauf ein und bittet Herrn Baum, von dem Büro Architektur + Stadtplanung, um nähere Erläuterung.

Herr Baum beschreibt das erforderliche Untersuchungsverfahren der eventuell als Solarflächen geeigneten Gemeindegebiete aus städtebaulichen Aspekten und stellt den unterschiedlichen Eignungsgrad der Gemeindeflächen anhand einer Karte vor. Seitens der Gemeinde sollte nunmehr geklärt werden, welche theoretisch geeigneten Solarflächen aufgrund von bestimmten Entwicklungszielen von der Auswahl freigehalten werden sollen.

Frau Jacob, von dem Landschaftsbüro JACOB, informiert über die Untersuchungsergebnisse aus der naturschutzrechtlichen bzw. -fachlichen Sicht. Bei der Gegenüberstellung der beiden Untersuchungen wird deutlich, dass nur bestimmte Bereiche der Gemeinde als potenzielle Solarflächen eingestuft werden können.

Auf Anregung von Herrn Müller herrscht unter den Ausschussmitgliedern Einvernehmen darüber, dass über die Angelegenheit nach Vorlage der detaillierten Beschlussvorlage sowie einer Darstellung des voraussichtlichen Nutzens erneut beraten wird.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„22. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sondergebiet Biogasanlage“ - Aufstellungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Herrn Mohr kurz erläutert wird.

Nach einer kurzen Diskussion wird über folgenden Beschluss abgestimmt:



Beschluss:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 22. Änderung „Sondergebiet Biogas“ aufgestellt, die für das Gemeindegebiet der Gemeinde Henstedt-Ulzburg folgende Änderungen der Planung vorsieht:
 - Ausweisung von Sondergebietsflächen für die Energiegewinnung (Biogas)
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Die Ausarbeitung der Planentwürfe erfolgt durch das Büro Architektur + Stadtplanung.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich bzw. in einem Scoping-Termin erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Auslegung oder durch eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Alsterland Projekt
„Grüner Weg“ EBO-Trasse“

Auch hierzu haben die Ausschussmitglieder eine Beratungsunterlage erhalten. Herr Mohr erläutert diese kurz.

Im Anschluss an eine kurze Diskussion wird über den folgenden Beschluss abgestimmt:

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Entwicklung einer touristischen Potentialabschätzung für die EBO-Trasse zu. Der Kostenanteil der Gemeinde Henstedt-Ulzburg in Höhe von ca. 500,00 € wird bereitgestellt.

Beschlussfassung: einstimmig



Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Alsterland Projekt „Reitwegeentwicklung Henstedt-Ulzburg““

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern ein Bericht über den Sachstand der Reitwegeentwicklung der Aktiv Region Alsterland zugegangen. Herr Mohr geht kurz darauf ein.

Der anwesende Sportwart des Reit- und Fahrvereines Kisdorf, Henstedt-Ulzburg und Umgebung e.V., Herr Jens Möller, teilt mit, dass die Entwicklung des Alsterland-Projektes zum Aufbau eines integrierten Wegenetzes von dem Verein sehr begrüßt wird.

Herr Müller informiert, dass Herr Johannes Engelbrecht, der Ortsbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege, sich mit der Thematik bereits ausführlich befasst hat.

Die Ausschussmitglieder nehmen den aktuellen Sachstand zur Kenntnis. Auf Vorschlag von Frau Honerlah besteht Einvernehmen, dass Herr Engelbrecht von seinen Tätigkeiten zu dem Thema „Reitwege“ dem Umwelt- und Planungsausschuss berichten soll.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Förderung der Artenvielfalt“ - Antrag der WHU-Fraktion vom 16.02.2010

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Zusätzlich haben die Ausschussmitglieder die von der WHU-Fraktion korrigierte Version des Antrages erhalten.

Frau Honerlah geht kurz darauf ein und erklärt, dass durch die Ausbringung der Wildblumensaat auf geeigneten Rasenflächen auf Dauer der Pflegeaufwand und somit auch die Pflegekosten reduziert werden könnten.

Herr Müller spricht sich gegen die Umgestaltung der Grünflächen in der Innenstadt aus. Testweise könnte Wildblumensaat z.B. auf Flächen in Biotopbereichen ausgebracht werden.

Herr Steffens hält es für sinnvoll, zunächst die neu anzulegenden Grünflächen z.B. in Wohn- und Spielplatzbereichen als Wildblumenbereiche anzulegen.

Herr Saß-Olker schlägt vor, in diesem Jahr an dem Wettbewerb „Umweltfreundliche Gemeinde“ teilzunehmen.

Hierzu erklärt Herr Steffens, dass zur Teilnahme an dem Wettbewerb zusätzliche Umgestaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen erforderlich wären. Hierfür müssten entsprechend zusätzliche Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Auf Anregung von Herrn Ostwald besteht bei den Ausschussmitgliedern Einvernehmen darüber, dass die Verwaltung zunächst die finanzielle Auswirkung der Maßnahme „Wildblumensaat auf geeigneten Grünflächen“ aufzeigen soll.



Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

**„Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung (Ulzburg-Center)“
- Antrag der WHU-Fraktion vom 16.02.2010**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern der Antrag der WHU-Fraktion zugegangen. Frau Honerlah erklärt diesen.

Die WHU-Fraktion beantragt zum einen, dass der Umwelt- und Planungsausschuss in die Vorbereitung der Auftragsvergabe zur Erstellung eines Einzelhandelsgutachtens einzubeziehen ist.

Zum anderen betont Frau Honerlah, dass bei der Änderung des betroffenen Bebauungsplanes Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“ nach den Vorschriften über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB verfahren werden soll.

Herr Duda erläutert die Auswirkungen der Verfahrensumstellung. Er weist darauf hin, dass der bisherige Zeitplan zur Umsetzung des Projektes „Ulzburg-Center“ in diesem Fall nicht mehr eingehalten werden kann. Das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes müsste komplett neu eingesetzt werden.

Der Investor, Herr Scrabs, teilt mit, dass die dadurch zu erwartende zeitliche Verzögerung von ihm sowie von Herrn Will nicht akzeptiert werden kann. Nach der einstimmigen Fassung des Aufstellungsbeschlusses zur Änderung des Bebauungsplanes bestehen keine Gründe auf eine plötzliche Umstellung des Verfahrens.

Herr Ostwald beantragt daraufhin eine Sitzungsunterbrechung.

Nach der Sitzungspause besteht bei den Ausschussmitgliedern Einvernehmen, dass die Fraktionen über den zweiten Teil des Antrages der WHU-Fraktion beraten sollen und hierzu demnächst eine Sondersitzung einzuberufen ist.

Anschließend wird über den ersten Teil des obigen Antrages der WHU-Fraktion abgestimmt.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss ist in die Vorbereitung der Auftragsvergabe zur Erstellung eines Einzelhandelsgutachtens einzubeziehen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

**„Innenentwicklung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“
- Antrag der WHU-Fraktion vom 16.02.2010**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern der Antrag der WHU-Fraktion zugegangen. Herr Köhlmann-Thater erläutert diesen.

Vom Kreis Segeberg werden Modellgemeinden gesucht, die Ihre Entwicklungspotenziale erfassen, bewerten und nutzen wollen. Die WHU-Fraktion regt an, hier entsprechend als Modellgemeinde des Kreises Segeberg mitzuwirken.



Auf Vorschlag von Herrn Saß-Olker sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, den zuständigen Kreisbaudirektor, Herrn Knoche, zu diesem Thema zur nächsten Ausschusssitzung einzuladen.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

„Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)“

Den Ausschussmitgliedern ist zum Punkt a) eine Beratungsunterlage zugegangen. Zu den Punkten b) und c) sind Tischvorlagen vor der Sitzung verteilt worden.

a) Bauvoranfrage – Änderung / Abweichung vom B-Plan Nr. 87

Frau Trzcinski stellt das geplante Bauvorhaben in der Lindenstraße 7 a – b vor und verdeutlicht dabei die zur Umsetzung des Projektes erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des gültigen Bebauungsplanes Nr. 87 „Südlich am Lindenhof“.

Herr Müller spricht sich für das geplante Bauvorhaben sowie die beantragten Befreiungen aus.

Herr Duda weist darauf hin, dass hierbei insbesondere die naturschutzrechtlichen Aspekte abgewogen werden müssen. Es ist unklar, ob Fledermäuse in dem betroffenen Bereich vorhanden sind. Hierzu liegen zwei gegensätzliche Gutachten vor.

Frau Doris Tachezy, vom Seniorenbeirat, teilt aus Erfahrung mit, dass in dem Bereich zahlreiche Fledermäuse festzustellen sind.

Frau Schwarz schlägt vor, die Angelegenheit durch die Naturschutzbehörde überprüfen zu lassen und anschließend hierüber erneut zu beraten.

Diesem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder zu.

b) Bauvoranfrage – Errichtung von Windturbinen

Herrn Mohr geht auf die entsprechende Tischvorlage ein und reicht den dazugehörigen Prospekt herum.

Der Verwaltung liegen drei Bauvoranfragen vor. Die Eigentümer der Grundstücke Kirchweg 103 und 105 sowie Kiefernweg 19 beabsichtigen auf ihren Grundstücken jeweils eine Windturbine zur Stromerzeugung zu errichten.

Herr Duda teilt mit, dass solche Anlagen im Gewerbegebiet grundsätzlich zulässig sind, da durch diese keine Verschattung bzw. Immissionen zu erwarten sind.

Nach einer kurzen Diskussion wird das gemeindliche Einvernehmen zu den obigen Bauvorhaben erteilt.

c) Bauvoranfragen – Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 115

Auch hierzu haben die Ausschussmitglieder vor der Sitzung eine Tischvorlage erhalten.



Herr Mohr erklärt, dass die Flurstücke 116 + 117 in der Wismarer Straße gemäß der 1. Änderung des gültigen Bebauungsplanes Nr. 115 „Südlich Schulstraße – westlich Wismarer Straße“ mit jeweils einem Einfamilienhaus bebaut werden sollten. Zur optimalen Nutzung der Grundstücke sowie auch um eine energetisch günstige Südausrichtung der Häuser zu erzielen, soll hier entgegen der Festsetzung ein Doppelhaus errichtet werden.

Der Ausschuss stimmt einer diesbezüglichen Befreiung zu.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

Herr Mohr unterrichtet die Ausschussmitglieder über folgende Themen:

a) Verkehrsstrukturgutachten

Die Teilnehmer des Arbeitskreises zum Thema „Aktualisierung des vorhandenen Verkehrsstrukturgutachtens“ werden um Terminabsprache zwecks weiterer Beratungen gebeten.

b) Verkehrsgestaltung in Henstedt-Ulzburg

Herr Dipl.-Ing. Werner Quade hat mit seinem Schreiben vom 20.02.2010 seine Vorschläge und Ideen zur Verbesserung der gemeindlichen Verkehrssituation vorgelegt.

c) Kinderspielplatz Matthias-Claudius-Straße

Der Kinderschutzbund e.V. sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger haben die zeitnahe Ausstattung des Kinderspielplatzes mit Spielgeräten beantragt. Der Ausschuss hat am 11.01.2010 beschlossen, den Kinderspielplatz in den Spielstättenbedarfsplan aufzunehmen.

Frau Hafemeister erklärt, dass zum Wiederaufbau des Spielplatzes das Gelände fachgerecht unter Berücksichtigung der neuesten EN-Normen überplant werden müsste.

Nach einer kurzen Diskussion beauftragt der Umwelt- und Planungsausschuss die Verwaltung, die Kosten für einen fachgerechten Wiederaufbau des Spielplatzes zu ermitteln. Hierbei sollen die Kosten für die erforderliche Geländeherichtung gesondert dargestellt werden.

d) Anbau eines Gruppenraumes am Bürgerhaus Beckersberg

Gemäß der vorliegenden Kostenberechnung werden die Bau- und Planungskosten für den geplanten Anbau ca. 120.000,- EUR betragen (siehe Anlage 2).

e) Ansiedlung eines KRÜMET- Marktes

Der Verwaltung liegt eine Anfrage auf Änderung des Flächennutzungs- sowie des Bebauungsplanes Nr. 59 „Gewerbegebiet Ulzburg – Kirchweg / Gutenbergstraße“ vor. Die Firma KRÜMET Handelsgesellschaft mbH & Co. KG beabsichtigt einen weiteren KRÜMET-Markt in dem Gebäude des ehemaligen Toom-Baumarktes (Gutenbergstraße 4) zu eröffnen.

Die Anfrage wird aus städtebaulichen Gründen einstimmig abgelehnt.



f) Frühjahrsputz in Henstedt-Ulzburg

Auch in diesem Jahr beteiligt sich Henstedt-Ulzburg an der landesweiten Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“. Die Aktion findet am 27. März 2010 statt und beginnt um 09.30 Uhr. Der Treffpunkt ist das Bürgerhaus, Beckersbergstraße 34.

g) Wanderung zum „Tag der Umwelt“

Für den 06.06.2010 ist eine Wanderung zum „Tag der Umwelt“ geplant. Das Thema der diesjährigen Wanderung ist das Naturschutzgebiet Oberalsterniederung. Der genaue Zeitverlauf sowie weitere Informationen können zum gegebenen Zeitpunkt der Presse entnommen werden.

Auf Vorschlag von Herrn Ostwald spricht sich der Ausschuss dafür aus, dass Herr Engelbrecht nach der Durchführung der Wanderung hiervon berichten soll.

h) 10-Minuten-Takt AKN

Im Dezember 2005 wurde die Zugfolge der AKN in den Hauptverkehrszeiten vom 20- auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet. Der für diese Taktverdichtung zu tragende Kostenanteil der Gemeinde beträgt 18.600 € p.a.

Zurzeit werden Verhandlungen zwischen den Vertragspartnern über eine Weiterfinanzierung dieser Maßnahme geführt. Zur Beurteilung des Kosten- / Nutzenverhältnisses wird die AKN den Fahrgastzuwachs in den verdichteten Zeiten ermitteln. Die Gespräche sollen am 29.04.2010 fortgeführt werden.

Nach den Unterrichtungen ruft Herr Ostwald den Punkt 13 auf. Anschließend haben die Ausschussmitglieder eine Möglichkeit ihre Fragen zu stellen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

„Bürgersolaranlage auf gemeindeeigenen Dächern“ - Vorstellung der Projektbegleitung und - umsetzung

Die Vertreter der eingeladenen Firmen *Solarzentrum Norderstedt*, *Solaris-Fee* sowie *BalticSolar* stellen nacheinander sich sowie ihre Tätigkeiten rund um das Thema „Solaranlagen“ vor. Sie schildern jeweils die geplante Vorgehensweise zur Umsetzung des Projektes „Bürgersolaranlage auf gemeindeeigenen Dächern“ und erläutern dabei u.a. die favorisierte Gesellschaftsform sowie die Finanzierungsform und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Anschließend wird mit dem Tagesordnungspunkt 12 fortgefahren. Die Ausschussmitglieder stellen nunmehr ihre Fragen:

a) Beteiligung der Gruppe Lokale Agenda 21

Herr Köhlmann-Thater fragt nach, ob die Lokale Agenda 21 an dem Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“ (Ulzburg-Center) als Träger öffentlicher Belange beteiligt wird.

Herr Duda erklärt, dass hierüber der Umwelt- und Planungsausschuss im weiteren Verlauf des Verfahrens entscheiden soll.



b) Informationsbroschüre

Herr Müller teilt mit, dass die der Lokalen Agenda zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 1.000,- EUR für einen zusätzlichen Einleger in die Informationsbroschüre „Klimaschonendes Bauen und Sanieren“ verwendet werden sollen. Dies wurde mit Herrn Köhlmann-Thater abgesprochen.

Herr Rösel ist der Auffassung, dass zu diesem Thema genügend Broschüren auf dem Markt vorhanden sind. Es wäre zu überlegen, ob hierfür Gelder ausgegeben werden sollen.

Daraufhin erinnert Herr Ostwald, dass die Erstellung der Informationsbroschüre einstimmig beschlossen wurde. Hierfür entstehen der Gemeinde keine Kosten.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung: „Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Ein Bürger, wohnhaft im Groß-Sabiner-Ring, merkt an, dass der Eigentümer des Gebäudes Maurepasstraße 11 seiner Räum- und Streupflicht offensichtlich nicht nachgeht. Der Fußweg vor dem Haus ist an den schneereichen Tagen unpassierbar.

Herr Mohr wird den hierfür zuständigen Fachbereich 3 entsprechend informieren.

Herr Ostwald schlägt vor, über den TOP 15 öffentlich zu beraten. Die Beschlussfassung hierzu müsste dann im nichtöffentlichen Sitzungsteil erfolgen.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung: „Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung (Ulzburg-Center)“ - Einzelhandelsgutachten - Beratung

Die Ausschussmitglieder haben hierzu eine Beschlussvorlage erhalten. Zusätzlich wurde ihnen zu diesem Punkt eine vom 22.02.2010 datierte, vertrauliche Tischvorlage „Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung (Ulzburg-Center) – Einzelhandelsgutachten“ zugestellt.

Herr Scrabs bemängelt die fehlende Unterstützung der politischen Gremien der Gemeinde zur Realisierung des geplanten Projektes „Ulzburg-Center“. Er merkt an, dass alle erforderlichen und von der Gemeinde geforderten Untersuchungen durchgeführt werden. Auch die Erstellung eines Einzelhandelsgutachtens, welches zur Umsetzung des Bauvorhabens nicht zwingend notwendig ist, wird von den Investoren akzeptiert. In diesem Fall muss den Investoren auch möglich sein, den Auftrag an ein Fachbüro ihrer Wahl zu vergeben.

Frau Honerlah entgegnet, dass der Auftrag zur Erstellung eines Einzelhandelsgutachtens durch die Gemeinde, gemäß dem Antrag der WHU-Fraktion, erfolgen soll. Die Verträglichkeit des Bauvorhabens muss genauestens geprüft werden.



Herr Ostwald bittet darum, sich insbesondere auf den vorliegenden Beschlussvorschlag der ergänzenden Tischvorlage vom 22.02.2010 zu konzentrieren.

Frau Honerlah teilt mit, dass ihr diese Tischvorlage nicht vorliegt. Sie beantragt eine Sitzungsunterbrechung zwecks Beratung.

Herr Ostwald schließt an dieser Stelle den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Sitzung wird für wenige Minuten unterbrochen. In dieser Zeit verlassen die Investoren sowie alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger den Sitzungsraum.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung (Ulzburg-Center)“
- Einzelhandelsgutachten
- nichtöffentlich -

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung:

„Bürgersolaranlage auf gemeindeeigenen Dächern“
- Projektbegleitung und –umsetzung
- nichtöffentlich -

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Anschließend stellt Herr Ostwald die Öffentlichkeit wieder her. Sodann schließt er die Sitzung.

gez. Horst Ostwald
(Ausschussvorsitzender)

gez. Inna Busch
(Protokollführerin)

In Vertretung
Gesehen:

gez. Annette Marquis
(1. stellv. Bürgermeisterin)

Anlage 2 zur Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses
16/2008-2013 am 01.03.2010

Betr.: **Anbau eines Gruppenraumes**
Bürgerhaus Beckersberg
Beckersbergstr. 34
24558 Henstedt – Ulzburg

Kostenberechnung nach DIN 276

=====

100	Grundstück		./.
200	Herrichten und Erschließen		2.000,- €
	Demontage Fahnenmast		
	Aufnahme der Pflasterung		
	Rückbau der Grünanlagen		
300	Bauwerk – Baukonstruktionen		52.000,- €
	ca. 56,00 m ² Nutzfläche neu		
	ca. 60,00 m ² Umbau vorh. Nutzfläche		
310	Baugrube	2.000,- €	
320	Gründung	6.000,- €	
330	Außenwände	10.000,- €	
340	Innenwände	2.000,- €	
350	Decken	6.000,- €	
360	Dächer	16.000,- €	
390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion	10.000,- €	

**Anlage 2 zur Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses
16/2008-2013 am 01.03.2010**

Seite 2 zur Kostenberechnung nach DIN 276 vom 28.01.2010

BV.: Anbau eines Gruppenraumes, Bürgerhaus Beckersberg in Henstedt – Ulzburg

400	Bauwerk – Technische Anlagen	32.000,- €
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	4.000,- €
420	Wärmeversorgungsanlagen	6.000,- €
440	Starkstromanlagen	8.000,- €
450	Fernmelde- u. Informationstechnische Anlagen	2.000,- €
490	Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen	12.000,- €
500	Außenanlagen	20.000,- €
510	Geländeflächen	2.000,- €
520	Befestigte Flächen	8.000,- €
530	Baukonstruktion in Außenanlagen	2.000,- €
540	Technische Anlagen in Außenanlagen	10.000,- €
550	Einbauten in Außenanlagen	4.000,- €
570	Pflanz- und Saatflächen	2.000,- €
600	Ausstattung und Kunstwerke	./.
700	Baunebenkosten	14.000,- €
730	Architekten- und Ingenieurleistungen	12.000,- €
770	Allgemeine Baunebenkosten	2.000,- €

Gesamtkosten insgesamt geschätzt: 120.000,- €

=====

aufgestellt: Oersdorf, den 28.01.2010

Karsten Wulf
Architekt